



## **(K)ein Abschied von Konstantin Bischoff**

Liebe Gemeindemitglieder von St. Clemens und St. Vinzenz,

seit achteinhalb Jahren bin ich nun Pastoralreferent im Pfarrverband oder wie ich anfangs augenzwinkernd im Pfarrbrief schrieb: „ein Bischoff in und für Neuhausen“.

Bis heute bin ich das wirklich gerne. In den Kindertagesstätten und Schulen, bei Kindergottesdiensten, in Erstkommunion- und Firmvorbereitung, bei der Jugendarbeit, mit Gremien und Gruppen, als Präses der Frauengemeinschaft, in vielen Gesprächen in allen Lebenslagen, in den unzähligen Gottesdiensten ... gerne bin ich mit Euch allen unterwegs nach dem „mehr“ im Leben zu suchen, das ich im Glauben an Gott vermute. Ursprünglich sollte ich mal gut drei, dann maximal sechs Jahre hier sein. Weil ich aber in den letzten Jahren noch meine Promotion geschrieben und unlängst abgegeben habe, bin ich noch immer da. Dass der nun anstehende Wechsel nach Herz Jesu kein normaler Wechsel und auch kein Abschied von Euch ist, freut mich sehr.



Kirche verändert sich derzeit schnell, das spüren wir alle. Schon vor drei Jahren habe ich das Projekt „Himmel über Neuhausen“ mitinitiiert, in dem die fünf Neuhauser Pfarreien in manchen Bereichen miteinander kooperieren und katholische Kirche im Stadtviertel repräsentieren. Diese stärkere Zusammenarbeit folgt dabei der Logik, dass es einen Mehrwert hat, wenn wir gemeinsam auftreten. Manch schönes Projekt ist entstanden und gerade im Coronajahr hat die Kooperation viele Früchte getragen. Ich glaube, dass in diesem „Himmel über Neuhausen“, der nicht am Schreibtisch im Ordinariat erfunden wurde, sondern aus der Lust der beteiligten Seelsorger\*innen und dem Blick auf die Lebensrealität im Stadtviertel entstanden ist, viel Potential liegt. Schließlich müssen auch wir mit den knapperen Ressourcen (ein Drittel weniger Seelsorger\*innen bis 2030) umgehen lernen.

Ganz konkret werde ich Anfang Februar meinen Schreibtisch nach Herz Jesu stellen, um zu aller erst dort den Menschen ein verlässlicher Ansprechpartner und Wegbegleiter zu sein. Als Pfarrbeauftragter werde ich dort gemeinsam mit Msgr. Rainer Boeck die Pfarrei leiten. Viele meiner Bereiche im Pfarrverband, wie die Kinder- und Familienpastoral, ab Sommer den Religionsunterricht und noch manches mehr gebe ich ab, andere Aufgaben wie die Jugendarbeit behalte ich, in wieder anderen Feldern wird es Kooperationen zwischen den Pfarreien geben. Als Prediger und Liturge an manchem Sonn- und Feiertag bleibe ich dem PV in jedem Fall erhalten und so werden wir uns sicherlich noch häufig begegnen. Ich werde also noch mehr „ein Bischoff in und für Neuhausen“ 😊 Die Seelsorgeteams von Herz Jesu und St. Clemens / St. Vinzenz werden nun wöchentlich gemeinsam tagen und auch die Treffen aller Neuhauser Seelsorger werden intensiviert werden. Hoffentlich wird es auch auf ehrenamtlicher Ebene Treffen und Kooperationen geben – nicht weil es unbedingt sein muss, sondern, weil es Sinn ergibt.

Für mich klingt das alles nach Zukunft, ja nach offener Zukunft, nach Unsicherheit und Wagnis. Bestimmt wird nicht alles besser - aber ich freue mich drauf: auf Begegnungen und Aufbrüche, auf Suchen und Finden, auf Glauben und Zweifeln ...

Ihr Konstantin Bischoff